Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ ber schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Ber Schweig. Militarzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Bafel.

3. April 1880.

Nr. 14.

Gricheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden birekt an "Benns Bomabe, Perlagsbuchhandlung in Basel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die fortichreitenbe Entwidelung ber frangofifden Armee. - v. Studrab: Der rufficeturtifche Rrieg 1877-78. -Th. v. hartung: Litfgeten für die Lehrer an ben Regiments: und Batailonsschulen. — E. horadam: Das Schießung für den beitifchen Solvaten. — v. Gofter: Graf Albrecht v. Roon, tgl. preuß. General-Felomaricall. — A. hauschfa: Ueber die Ausbildung ber Infanterie für den Kampf im Walve. — E. F. Seidler: Die Oressur ifficiler Pierte zt. — Eidgenossenschaft: Erenenungen, Beschult betreffend die Bekleidung, Gentralschule Nr. 3 für Regimentekommandanten. Ein Vortrag in Thun. Der Zürcher Militär-Stat pro 1880. — Ausland: Desterreich: Ordenszeichen. Der Militär-Schematismus pro 1880. Krankreich: Errichtung eines Infanteries und Ravallerie-Comite's. - Berichtebenes: Setonbelieutenant Treplin bei Konigegraf 1866.

Die fortschreitende Entwickelung der frangöfischen Armee.

Umgestaltungen in ber Rriegeverwaltung. - Der neue Rrieges minifter. - Die Comite's ber Infanterie und Ravallerie. -Das Befet über ben Generalftab. - Avancementeverhaltniffe. -Reformvorschlage in ber Infanterie, Ravallerie und Genietorps. - Beranberungen am neuen Material ber Felt-Artillerie. -Neue Rarte von Frankreich. - Bubget pro 1881. - Roften bes Rrieges von 1870/71.

Nizza, im Marz. — Die gewaltige Thatig= teit des neuen Rriegsministers, General Farre, icheint in der Armee überall lebhafte Soffnungen auf eine beffere Butunft ju erregen, wenn gleich nicht zu verkennen ift, bag bie grundlichen Umgestaltungen in ber frangofischen Rriegeverwaltung, bie nothwendig eine kurzere oder langere Uebergangs= periobe ber Schwächung ber Wehrkraft zur Folge haben muffen, vorläufig Frankreich zu Ungriffs= friegen nicht gerade befähigen, und bag baber bie nachfte Politit ber Republit unbedingt eine Po = litit bes Friedens fein muß. Indeffen ift, trot ber in ber Luft ichmebenben neuen 3been bes Rriegsministers, die Urmee immerhin so wohl organifirt und fteht fo achtunggebietend ba, bag Riemand ohne zwingenben Grund mit ber Republik anbinden möchte, die wohl im Stande ift fich bas Haus rein zu halten.

Frankreich wird feine Bertheidigungs-Unstalten ber Belt prafentiren! Bisher maren aus Budget-Rudfichten jedes Jahr nur eine Rlasse der Reser= visten und eine Klasse ber Landwehr ber Armee einberufen. In diesem Jahre 1880 wird hingegen bas neue Heeresgesetz zum ersten Male gelangen und es werben bann nach ber amtlichen Tage entlaffen und bafur ernannt:

Statistit bes Rriegsministeriums bie aktive Armee 497,793 Mann

bie Referve in

2 Klaffen 313,850 u. 2,850 Offiziere die Landwehr

(in rund. Ziff.) 149,000 **, 4,800**

zählen und die

Gefammtziffer

ber Armee 960,643 Mann u. 7,650 Offiziere total 968,300 Mann, betragen, eine ftattliche Biffer, die in den Nachbarstaaten nicht unbemerkt geblieben ift.

Uebrigens hat ber Rriegsminister mit feinen Reformporichlagen in biefem Augenblide leichtes Spiel. So vereinzelt und zurudhaltend fich bie Preffe im Allgemeinen über bie beutschen Ruftungen außert, biefelben haben nichtsbestoweniger ben ftartften Gin= bruck gemacht und bewirkt, daß die Republik, die ohnedies für die Armee nicht fparfam ift, bas Meu-Berfte auf die Berbefferung und Entwickelung berselben verwenden wird. Somit ift es nicht auffallend, baß General Farre fich veranlagt fab, im Ausschuffe fur bie Laifant'iche Borlage, betreffenb bie Ginführung ber breifahrigen Dienstzeit, entichieben gegen eine Forberung aufzutreten, bie von ben Republikanern längst auf ihr Programm gesett murbe und die von ber Regierung unter anderen Umftanden nur auf die Befahr einer Krifis hatte befampft merben fonnen.

Die Aenberungen im Berfonal bes Rriegsmini= fteriums find tief einschneibenb, und man fann bem neuen Kriegsminister mahrlich nicht ben Vormurf machen, bag er feine Abtheilungschefs geschont und fich vor ber Routine ber Bureaux gescheut hat. Der Generalstabschef und bie 5 Direktoren ber Infanterie, ber Ravallerie, ber Artillerie, bes Ge= in feinem gangen Umfange gur Anwendung | nie's und bes Rontrolwefens murben an bemfelben